

Die Durchführung der Veranstaltungen entspricht den aktuellen Infektionsschutzempfehlungen des Schulministeriums NRW.

Das heißt:

- ⇒ Referierende halten durchgehend 1,50 m Abstand zu den Teilnehmenden.
- ⇒ Referierende tragen im Bedarfsfall durchgehend ein Schutzvisier und eine MNB.
- ⇒ Referierende haben im Bedarfsfall für Spiele und Stifte ausreichend Desinfektionsmittel für sich und die Teilnehmenden.
- ⇒ Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit von Infektionsketten in der Veranstaltung.
- ⇒ Gewährleistung einer ausreichenden Größe und Belüftung der Räume während der Veranstaltung.
- ⇒ Größere Gruppen werden entsprechend der Raumsituation aufgeteilt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und vereinbaren gerne zeitnah mit Ihnen einen oder mehrere Termine.

Ihre
Anlaufstelle zum Schutz vor
sexualisierter Gewalt des
DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V.

DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.
Abteilung Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Sperlichstraße 25 – 48151 Münster
Tel. 0251 9739 -218 / -293
E-Mail: vertrauenspersonen@drk-westfalen.de

Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt!

Veranstaltungen zum Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt“ auch in Corona-Zeiten



Veranstaltungen zum Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt“ auch in Corona-Zeiten

Die Anlaufstelle zum Schutz vor sexualisierter Gewalt des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. bietet auch in Zeiten von Corona kostenfreie Workshops und Vorträge für Kinder und Jugendliche in weiterführenden Schulen in ganz Westfalen-Lippe an.

Schwerpunkte unserer 90- bis 240-minütigen Veranstaltungen:

- ⇒ Altersgerechte Aufklärung über sexualisierte Gewalt, ihre Ursachen und Folgen (insbesondere Missbrauch von Schutzbefehlen und Grenzverletzungen unter Gleichaltrigen)
- ⇒ Aufklärung über Rechte von Kindern und Jugendlichen, nämlich:

- Eine gewaltfreie Kindheit/Jugend,
- „Nein!“ sagen dürfen und sich
- Hilfe suchen dürfen, bis man angemessene Hilfe findet.

- ⇒ Grenzachtung und Selbstreflexion über das eigene Verhalten
- ⇒ Gesprächsaustausch über und Beantwortung von sensiblen Fragen zu Sexualität, Einvernehmlichkeit und Gewalt
- ⇒ Stärkung der Empathie und Selbst- und Fremdwahrnehmung von Gefühlen

Dabei werden zwei geschulte Referierende (männlich und weiblich) Gesprächsrunden und verschiedene Spiele zur Wahrnehmungsförderung moderieren. Statt Kindern und Jugendlichen Angst zu machen, soll ihnen vermittelt werden, dass ein offener Umgang mit dem Thema Missbrauch und Grenzverletzungen sie und ihre Mitmenschen besser schützen kann. Zusätzlich werden nach den Veranstaltungen Gespräche mit den Klassenlehrer*innen und Sozialarbeiter*innen über präventionsfördernde Grundhaltung im Schulalltag geführt und Infomaterialien verteilt.

